

Aufgaben der Ortsgemeinschaft



Bürvenich und Eppenich sind ohne Zweifel "Vereinsdörfer".

Hier gibt es vielerlei Vereine, Clubs und andere Vereinigungen, die in hohem Maße aktiv sind. Diese Aktivitäten zu koordinieren, gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren und zu besonderen Anlässen eine Vertretung aller Vereine zu stellen, ist die Aufgabe der Ortsgemeinschaft.

Gegründet wurde sie 1972. Nachdem der Bürvenicher Karnevalsverein das Sommerfest der Lebenshilfe 1972 in Eigenregie aufgezogen hatte, war schnell klar, dass sich weitere Ortsvereine beteiligen würden, um ein Sommerfest in größerem Rahmen zu wiederholen. Somit entstand noch im selben Jahr die **Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich**.

Von der ersten Stunde waren der Bürvenicher Karnevalsverein, die Freiwillige Feuerwehr, der Sportclub, die Schützenbruderschaft und das Tambour - Corps dabei. Später kamen dann noch die Frauengemeinschaft und der Musikverein Bürvenich hinzu, welcher jedoch nach der Fusion mit dem Musikverein Berg wieder ausschied.

Die Delegierten der Ortsvereine versammeln sich in regelmäßigen Abständen mit dem Vorstand der Ortsgemeinschaft. Sie halten den Kontakt zwischen den Vereinen um ein **harmonisches Miteinander** zu fördern und anfallende Arbeiten zu koordinieren. Zu diesen Versammlungen sind jedoch auch immer interessierte Bürger von Bürvenich und Eppenich herzlich eingeladen. Die Termine der Versammlung werden immer im "Bürvenicher Stübchen" bekannt gegeben und ausgehängen.

Im Laufe der Jahre sind viele Aufgaben hinzugekommen, so dass die Ortsgemeinschaft zu einer unentbehrlichen Institution im Dorf- und Vereinsgeschehen gewachsen ist.

Die Ortsgemeinschaft organisiert z.B. das Sommerfest, die Kirmes, St. Martin, den Seniorentag, den Ortweihnachtsbaum, den Kinderspielplatz und vieles mehr.

Das **Bürvenicher Wappen** ist vor Jahren in einem von der Ortsgemeinschaft gestarteten Wettbewerb von Dirk Schiffers entworfen worden.

Es enthält folgende historische Elemente:

- schwarzes Kreuz auf weißem Grund für das Erzbistum Köln
- rot-weißes Karo für das in Vergangenheit im Ort vertretene Zisterzienser Kloster
- schwarzer Löwe auf gelbem Grund für den Herzog von Jülich

Die Fahnen können Sie bei Johannes Strick erwerben. Sie können zu allen Festlichkeiten im Dorf gehisst werden.